

22. Juni 2022
Geändert 14. Juli 2022

Radweg in der Marsstraße verbessern

Antrag:

Das Mobilitätsreferat soll prüfen, ob es möglich ist, den Radweg in der Marsstraße auf der Nord- bzw Westseite (stadtauswärts) auch zwischen der Marsstraße 70 und der Kreuzung zur Arnulfstraße, jedenfalls aber bis zur Weiglstraße, baulich getrennt an der Fahrbahn entlag geführt werden kann. Das Mobilitätsreferat soll dabei aufzeigen wie viele Stellplätze dafür gegebenfalls entfallen müssten.

Gleichzeitig soll geprüft werden, ob zwischen Arnulfstraße und Weiglstraße auf der Westseite ein Zweirichtungsradweg eingerichtet werden kann und eine Querungsmöglichkeit der Marsstraße für Radfahrende auf der Höhe der Marsstraße 70.

Begründung:

Die Marsstraße ist in großen Teilen inzwischen angenehm für Radfahrende zu befahren. Leider trifft das auf das Ende des Radwegs jedoch nicht zu.

Auf der Höhe der Marsstraße 70 wird der Radweg, der davor baulich getrennt entlang der Fahrbahn führt, auf den Gehweg geführt und dort nur durch eine Abmarkierung vom Gehweg getrennt.

Der kurze Bereich zwischen Arnulfstraße und Weiglstraße wird schon jetzt vielfach von Radfahrenden genutzt um aus der Stadt kommend ins St.-Vinzenz-Viertel zu kommen. Daher sollte jedenfalls geprüft werden, ob man auf diesem kleinen Teilstück ein Zweirichtungsradweg einrichten kann.

FDP-Fraktion im BA9 Neuhausen-Nymphenburg

Initiative: Felix Meyer (Co-Sprecher) Barbara Schmitt-Walter (Co-Sprecherin)